# Störitzland Tag 1 Anreise

Zwölf aufgeregte Kinder und drei wuselnde Erzieherinnen inmitten von Malerarbeiten bei zusammengeschobenen Möbeln, warteten sehnsüchtig mit dem Bus endlich in den Urlaub zu starten.

Mama Josi hat mit Zauberhand und Packgenialismus alle Koffer, Taschen und das Spielzeug der Urlaubskinder in ihren kleinen großen Kleintransporter verstaut und ist schon mal vor uns in Richtung Störitzland losgedüst.

Mit Fridolin den Teddybären im Gepäck starteten wir pünktlich mit dem Bus in Richtung Karow, von dort zur Friedrichstraße und letztendlich mit dem Regio zum Zielbahnhof Fangschleuse in Grünheide.

Dort erwarteten uns die Transferbusse, die uns in unser Camp brachten.

Sommer, Sonne, Hitze und Kinder die endlich in ihr Abenteuer starten wollten, bezogen kurzerhand ihre Betten, warfen alle wichtigen Dinge wie Kuscheltiere und Taschenlampen ins Bett, packten die Rucksäcke mit Handtuch und Badezeug ein und stolzierten erstmal mit Sack und Pack zum leckeren Mittagessen, zu Nudeln mit Tomatensoße.

Den ersten Teil des Tages hatten wir schon mal super geschafft und alle aufgeregten Kinder kamen langsam zur Ruhe.

Danach ging es endlich, nach einer kleiner Verdauungspause, in das etwas kühle Nass. Planschen, buddeln, schwimmen, Kleckerburgen und Wasserfälle bauen und ganz viel Jauchzen und Springen quer durch das Wasser, waren jetzt Haupttätigkeiten der Kinder und Erzieher.

Zwischendurch immer mal im Schatten abchillen, quatschen oder ganz entspannt Kienäpfel oder Stöcker sammeln am Strand.

Langsam wurde es Zeit die Batterien mit einem Snack aufzutanken.

Muffins, süß und saftig wurden blitzschnell verschlungen und mit einem Schlückchen Wasser hinuntergespült.

Weiter ging's mit baden und buddeln und als neuer Zeitvertreib kamen jetzt noch Frisbeescheiben und Strandtennis mit dazu.

Zum Schluss flogen die Frisbees kreuz und quer über den Strand und immer mehr wurden die Kinder zu Könnern.

Nach einer ausgiebigen Strandzeit, war es leider Zeit den Weg zum Abendbrot essen anzutreten.

Brot, Wurst, verschiedene Salate und überbackene Kartoffeln fanden bei den Kindern ihren Geschmack.

Langsam den Abend und den Sonnenuntergang entgegen machten wir noch einen kleinen Abstecher auf den tollen Piratenspielplatz.

Im Abendrot konnten wir ein tolles Bild von allen Kindern auf der Hängebrücke fotografieren…alle sahen irgendwie glücklich und zufrieden aus.

Nun hieß es aber doch den ersten Tag zu verabschieden.

In kleinen Gruppen wurden die kleinen Racker Bettfertig gemacht, geduscht, aufgehübscht und mit einer kleinen Geschichte vom Schaf Otto der schwimmen lernen wollte sanft in die Nachtruhe verabschiedet.

Nun sitzen die Erzieher hier auf der Terrasse , aufgereit stehen die Babyphone vor uns und  das leise Säuseln der schlafenden Mäuse lässt uns noch den Tag Revue passieren.

Morgen wartet ein neuer  spannender Tag auf uns und wir werden wieder berichten.